



# Regionales Engagement im Demografischen Wandel

Kontakt: Prof. Dr. Peter Dehne, [dehne@hs-nb.de](mailto:dehne@hs-nb.de), Christian Herkt, M.A. [herkt@hs-nb.de](mailto:herkt@hs-nb.de); [www.hs-nb.de](http://www.hs-nb.de)



## Leitbild der Hochschule

Akademisches Zentrum und Impulsgeber der Region sowie Schnittstelle zwischen regionalen und internationalen Fachöffentlichkeiten.

Besondere Stärken:

- Anwendungsbezug in Lehre und Forschung
- optimale Betreuungsrelation Dozent – Studierende
- Geringe Bürokratie

## Strategien und Profilierungsschritte



## Kompetenzfeld „Nachhaltiger Strukturwandel und Umbau von ländlichen Regionen“

- Profilierung als „Hochschule für und in der Region“.
- Bündelung und Transfer von Wissen, Technologie und Innovationen.
- Aus-, Fort- und Weiterbildung.
- Zielgerichtete, koordinierte Forschung und Entwicklung.
- Politikberatung
- Moderation und Netzwerkmanagement.

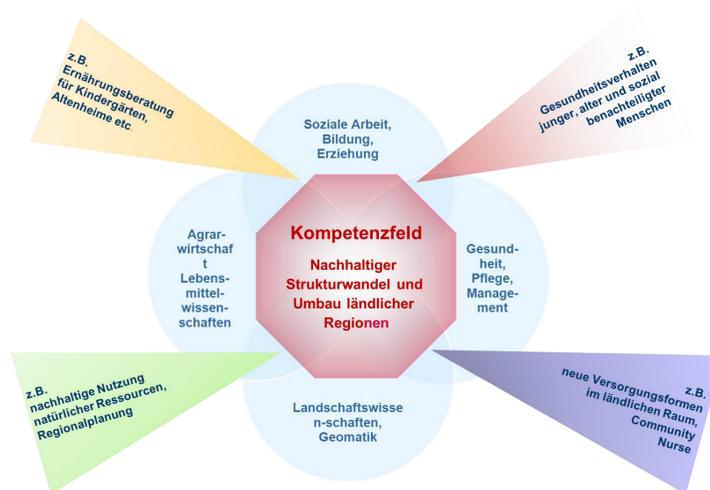
## Aufbaustelle „Hochschule in der Region“

- Bestandaufnahme regionaler Aktivitäten
- Meinungsbild und Engagement-Bereitschaft im Kollegium
- Konzept für Professionalisierung und Institutionalisierung

## Profilentwicklung

### Forschungsprojekte (Auswahl)

- Soziale Stadtteilentwicklung Oststadt und Datzeberg (Lehrpraxis) (Prof. Boettner/Burmeister)
- Gesundheit und alltägliche Lebensführung in nordostdeutschen Landgemeinden (Prof. Elkeles)
- Modellvorhaben "Niedrigschwellige Betreuungsangebote im ländlichen Raum (Prof. Bethke)
- Modellvorhaben „Demografischer Wandel – Region schafft Zukunft“, MORO-Masterplan Daseinsvorsorge (Projektassistenz) (Prof. Dehne)
- BildungsLandschaft Uecker-Randow (BL`UER 2) - Neue Bildungswege für die Region! (Prof. Klusemann/Dehne)
- Verringerung von Risikopotenzialen auf Grund landwirtschaftlicher Nutzung für den Naturschutz im Peenetal (Prof. Fock]



## Regionales und gesellschaftliches Engagement



- „Katalysator“ für regionale Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Ausbildung
- Sicherung der Daseinsvorsorge und von Handlungsspielräumen im Demografischen Wandels
- Impulse für Bürgerbeteiligung und eine aktive Bürgergesellschaft

## Best Practice

### Die Lehrpraxis –Datzeberg/Oststadt



„Die Vor-Ort-Präsenz hat sich in der dünn besiedelten Region als Schlüssel zur Gesellschaft bewährt. Erst der Schritt mitten in die Lebenswelten ermöglicht tatsächlich gesellschaftliches Engagement.“

### Außenstelle Stettiner Haff



Stärkung bürgerschaftlichen Engagements und der Beteiligung an lokalen Kommunikations- und Entscheidungsprozessen.

### UniDorf

Bedarfsgerechter Wissenstransfer und Impulse für Lern- und Entwicklungsprozesse im ländlichen Raum über studentische Praxis-Seminare vor Ort in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren in Ostmecklenburg und Vorpommern.

### International Summer School 2013:

„Shaping regions in transition: Small town and rural development challenged by socio-demographic change“ in Neubrandenburg und Lüssan.

